

Daimler geht von schlechterem Lkw-Geschäft aus

Die weltweiten Schlüsselmärkte für Lkw entwickeln sich anhaltend rückläufig. Daimler hat als weltweit führender Lastwagenhersteller daher seine Prognose für das laufende Jahr korrigiert. Der Geschäftsbereich Daimler Trucks erwartet nun, dass das EBIT und der Absatz deutlich unter dem sehr guten Vorjahr liegen werden. 2015 hatte Daimler Trucks mit 2,7 Milliarden Euro das beste EBIT seiner Geschichte erwirtschaftet.

Das Ertragsniveau des laufenden Geschäftsjahrs ist auch nach dem angepassten Ausblick weiterhin sehr hoch. In der NAFTA-Region behauptet das Unternehmen die Marktführerschaft. Gleichzeitig zeigen die Bestelleingänge, insbesondere im schweren Segment (Class 8), keine Belebung. Der Gesamtmarkt für Lkw der Kategorien Class 6 bis 8 wird 2016 um circa 15 Prozent zurückgehen. Dies könne nur teilweise durch die Marktentwicklung in Europa kompensiert werden, teilte Daimler mit. Der europäische Markt liege zwar deutlich über dem Vorjahr, gleichzeitig habe sich die Wettbewerbssituation aber stark intensiviert und beeinflusse „das Preisverhalten der Marktteilnehmer“. Darüber hinaus wirke sich der auf niedrige Ölpreis anhaltend negativ auf die Nachfrage im Mittleren Osten aus.

Hinzu kommen die schwächeren Märkte in Brasilien, Indonesien und in der Türkei. Der brasilianische Markt dürfte um etwa ein Fünftel zurückgehen, nachdem sich die politischen und damit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dort erneut verschlechtert haben. Gleiches gilt für Indonesien, wo Daimler von einem Rückgang um circa 15 Prozent ausgeht. Auch die Nachfrage in der Türkei werde sehr deutlich unter dem Vorjahr liegen. Hintergrund sind neben Vorzieheffekten in das Jahr 2015 „stark belastende geopolitische Rahmenbedingungen“. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Lkw-Markenportfolio von Daimler Trucks.
